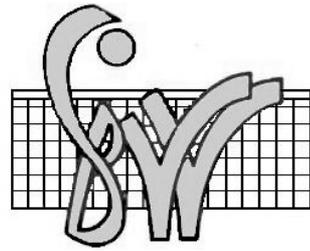


INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Von der Geschäftsstelle	5
Von der ARGE	6
Vom Leistungssport (Bundespokal in KN)	7
Von der Jugend	10
Vom Spielbetrieb	12
Rahmenterminplan	16/17
Vom Lehrwesen	18
Von der Schiri-Ecke	20
Vom Beach-Platz	21
Partner-News	22
<u>AUS DEN BEZIRKEN:</u>	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	25
Bezirk West	30

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

Termine im Überblick

Montag, den 26.5.08

Bezirksversammlung des Bezirk Schwarzwald-Bodensee in Kirchenhausen, 19.00 Uhr

Samstag, den 5.7.08

SBVV-Verbandstag und Jugenddelegierten-Versammlung in der Stadthalle Breisach

Die Termine für die eintätigen Trainer-Fobis findet Ihr unter „Lehrwesen“!

Urlaub:

Die Pass-Stelle ist vom 30.3. – 6.4.08 nicht besetzt:
Die Geschäftsstelle übernimmt die Vertretung!

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt von:

Mo, den 25.3. – Fr, den 28.4.08 (Osterferien)
Mo, den 19.5. – Fr, den 23.5.08 (Pfingstferien)
Mo, den 18.8. – Fr, den 5.9.08 (Sommerferien)

Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluß für das Mai/Juni 2008-Info:
10. April 2008

Das Präsidium

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177/7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0781/2508256
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrwart: Michail Lukaschek;
Tel.+ Fax: 0761/5146129;
E-mail Lehrwart@sbvv-online.de

Spielwart: Jan Friedrich
Tel. 07633/8062206,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 07621/92870, Fax: 07621/927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0761/582848
E-mail: tom.hb@gmx.de

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

Rahmenterminplan 2008/2009

Liebe Volleyball-Freunde,

zunächst einmal möchte ich mich für das verspätete Erscheinen des März-Infos entschuldigen.

Da aber erst am 2.3.08 die Regionalspielausschuß-Sitzung stattfand, konnten wir erst danach den Rahmenterminplan für die Saison 08/09 festlegen.

Ein März-Info ohne Rahmentermin-Plan ist nicht möglich gewesen, da ihr sonst die neue Saison nicht planen könnt!

Bei der Erstellung des Rahmenterminplans spielen viele Faktoren eine Rolle. Wir haben bei der Erstellung des neuen Rahmenterminplanes darauf geachtet, dass sich so wenig wie möglich Überschneidungen zwischen Ligen und sonstigen Turnieren wie Landespokal, Senioren, Jugendmeisterschaften usw. ergeben.

Trotzdem wird es bei einigen Vereinen vorkommen, dass zwei Termine auf einen Tag fallen. Bitte achtet bei Eurer Planung auf die gesperrten Termine, damit Spieltagsverschiebungen eine Ausnahme bleiben.

Verbandstag und Jugenddelegiertenversammlung 2008

Der Termin für den diesjährigen Verbandstag und die Jugenddelegiertenversammlung wurde auf

**Samstag, den 5. Juli 2008
in der Stadthalle Breisach**

gelegt.

Bitte merkt Euch diesen Termin schon einmal vor. Die detaillierte Einladung wird im nächsten Info (Mai/Juni) veröffentlicht!

Liebe Grüße
Andrea Greguric

volleyBALLdirekt.de



Ballspordirekt.de GmbH & Co. OHG
Klever Str. 21, 47441 Moers
Telefon 02841/96 707 17, Telefax 02841/96 707 25
info@volleyballdirekt.de

SBVV-BÖRSE

1. BONANZA VOLLEYBALL - JUGEND CAMP

Alter: 12 – 18 (m/w)

Termin: 15. /16.03.2008

Ort: Freiburg, UNI HALLE 1

Anmeldungen (bis 10.03.08)

uscvolleyball@aol.com

Fragen: 0761-285 23 21

(Di: 16-18Uhr & Do: 14-16Uhr)

www.usc-chilipeppers.de

TV Seelbach – Trainer gesucht...

für unsere gut motivierte Damenmannschaft
(Kreisliga Nord Jahrgang '89 bis 94).

Insgesamt sind es 15 Mädels die hin und wieder im Training Verstärkung durch 3 Seniorinnen bekommen.

Die Trainingszeiten sind zur Zeit:

Mo 18:45 – 20:15 Uhr, Fr. 20:15 – 22:00 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn der Einstieg schon im Mai/Juni 08 zur Vorbereitung und Planung der neuen Runde erfolgen könnte.

Bei Interesse und Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Wolfgang Krebs

Tel. 0179 6974170

E-Mail: w.krebs1@freenet.de

Trainer Wanted!!!!

Die Damen des TV-Köndringen

suchen ab sofort oder auch später einen Trainer, der sie weiterbringt.

Sie sind erst 2 Jahre zusammen und haben schon in der 2. Saison einen guten 4. Platz in der Bezirksklasse geschafft!!!!

Nun soll es weitergehen.

Den Aufstieg im nächstes Jahr dabei fest im Auge

Kontakt: Jutta Lehmann-Kaiser

Tel.: 07641/571308

e-mail: j.lehmann-kaiser@gmx.de

VON DER ARGE

Der letzte Schliff vor dem Bundespokal „WVV-Cup in Marl“

Nach dem Lehrgang vom 28.-30.12. in Friedrichshagen ging es gleich zu Jahresbeginn zum traditionellen WVV-Cup nach Marl; dem letzten großen Prüfstein vor dem Bundespokal im Februar.

Wenn die Platzierungen von Marl auf den den Bundespokal übertragen werden könnten, dürfete der A-Pokal gern kommen, den mit dem ersten Platz bei den Jungen und dem Zweiten bei den Mädels zeigen sich beide Teams gut gerüstet.

Dabei begann erstmal alles unter schlechten Vorzeichen, denn jeweils zwei Jungs und Mädchen mussten krankheitshalber absagen. Aber nach zwei Trainings vor Ort ging es dann noch am Freitag ins Turnier und beide Teams starteten mit glatten Siegen gegen die Mädchen-NM des Jahrgangs 93 und Sachsen.

Der Samstag erforderte dann alle Kräfte, denn durch den Modus "Jeder gegen Jeden, stets drei Sätze bis 25 Punkte" hatten die Mädchen 4 Spiele mit 12 Sätze zu absolvieren. Den Jungs blieb nach der Absage von Thüringen ein Spiel erspart.

Bei den Mädchen war das Niveau sehr ausgeglichen und so setzte vor dem letzten Gruppenspiel das große Rechnen ein, wer das Finale erreicht. Den Ba-Wü Mädchen reichte ein Satzgewinn gegen Mecklenburg-Vorpommern, der auch gleich zu Spielbeginn gelang.

Bei den Jungs gab es gar nichts zu rechnen, denn das Team von Adnand Zinela verlor im Turnier keinen einzigen Satz und gewann auch das Finale am Sonntag mit 2:0 gegen Niedersachsen.



Die Arge-Jungs bei der Siegerehrung....

Die Mädchen hofften auf ihren ersten Sieg gegen die Übermannschaft dieses Jahrgangs aus Nordrhein-Westfalen, zumal man am Vortag einen Satz gegen den WVV gewinnen konnte. Diese Hoffnung wurde aber jäh zerstört, denn trotz gutem Spiel verlor man 0:2 und zollte der Überlegenheit der Heimmannschaft - mit vier Nationalspielerinnen am Start - Tribut.



Die beiden Endspielteilnehmer Bawü (helle Trikots) und Nordrhein-Westfalen beim Gruppenfoto!

VOM LEISTUNGSSPORT

Nachfolgende Berichte und Bilder über den Bundespokal wurden von **SBVV-Pressesprecher Reiner Jäckle** verfasst!!

Bundespokal A vom 8. – 10.2.08 in Konstanz

Hochkarätigen Nachwuchs-Volleyball zeigten über 200 Spielerinnen und Spieler vom 8. bis 10. Februar in Konstanz beim Bundespokal U19 weiblich und U20 männlich. Zu Gast waren unter anderem die Bundestrainer Stelian Moculescu und Giovanni Guidetti. Bester weiblicher Nachwuchs wurde Bayern. Bei den Jungs siegte Berlin. Die Auswahlen aus Baden-Württemberg schlugen sich wacker. Die U20 wurde Dritter, die U19 Fünfter.

60 Spiele, über 150 Sätze und über 50 Nationalspieler – in der Konstanzer Schänzle-Sporthalle gab es beim Bundespokal U19 weiblich und U20 männlich Volleyball satt. Und das von allerhöchstem Niveau im Nachwuchs-Bereich. Es spielten jeweils zehn Mannschaften um die beiden Pokale. Dabei zeigten die Teams teilweise nicht nur Bundesliga-Niveau, sondern auch überaus spannende Spiele. Mit dabei waren neben den neun besten Landesverbänden Deutschlands auch jeweils die Jugend-Nationalmannschaften, die sich wacker schlugen.

Bereits in der Vorrunde musste in vielen Partien der dritte Satz entscheiden, der als Tie-Break gespielt wurde.

Die Auswahl des männlichen Nachwuchses aus Baden-Württemberg setzte sich in der Vorrunde souverän durch und qualifizierte sich mit vier Siegen ohne Satzverlust direkt für das Halbfinale. Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen Brandenburg und Rheinland-Pfalz konnten der Mannschaft von Trainer Michael Mallick nicht das Wasser reichen. Dies war bereits ein beachtlicher Erfolg, da Markus Steuerwald vom VfB Friedrichshafen nicht freigestellt wurde und somit der beste Spieler gar nicht dabei war.

Der Halbfinalgegner wurde zwischen Berlin und Nordrhein-Westfalen ermittelt. Dabei setzten sich die Hauptstadtler durch. Baden-Württemberg konnte im Halbfinale dann nur einen Satz mithalten. Mit 21:25 gingen die Berliner in Führung. Im zweiten Durchgang war das Mallick-Team dann mit 25:19 nahezu chancenlos. Somit erreichten die Baden-Württemberger einen dritten Platz.

Das Endspiel bestritten schließlich Berlin und Bayern. Bereits in den Gruppenspielen zeigten beide eine packende Partie. Im Finale wurde es aber noch spannender. Berlin gewann den ersten Satz klar mit 25:20. Im zweiten Durchgang blieb Bayern dran, obwohl Berlin die ersten Matchbälle hatte. Mit 32:30 kämpften sich die Süddeutschen in den Tie-Break. Diesen entschieden die Bayern dann ebenfalls in der Verlängerung mit 22:20 für sich.





Der weibliche Nachwuchs aus Baden-Württemberg startete ebenfalls souverän in das Turnier. Gegen Saarland gab es ein klares 2:0. Hamburg überraschte die Mannschaft von Trainer Sven Lichtenauer und gewann den ersten Satz. Danach war das Spiel mit 25:9 und 15:10 klar in der Hand der Baden-Württembergerinnen. Nach einem hart umkämpften 25:17 und 32:30 gegen Thüringen ging es im entscheidenden Spiel gegen Berlin um den direkten Einzug ins Halbfinale. Auch in dieser Partie ging es in den Tie Break. Dort hatte Baden-Württemberg sogar einen Matchball, doch Berlin gewann schließlich 17:15.

Somit musste das Lichtenauer-Team in die Zwischenrunde. Dort wartete Bayern. Im ersten Satz zeigten die Baden-Württembergerinnen eine souveräne Leistung und entschieden diesen mit 25:14 ganz klar für sich. Dann aber steigerte sich Bayern. Nach einem 17:25 musste einmal mehr der dritte Satz entscheiden. Dort ließen die Kräfte der Lichtenauer-Schützlinge immer mehr nach. Mit 15:11 schaffte Bayern den Sprung ins Halbfinale. Im Spiel um Platz fünf gab es für Baden-Württemberg dann noch einen versöhnlichen Abschluss. Gegen Hamburg gab es einen 2:0-Sieg. Damit wurde der fünfte Platz gesichert.

Die Halbfinalspiele waren eindeutig. Für das Endspiel qualifizierten sich Bayern und Mecklenburg-Vorpommern. In der Vorrunde hatten die Volleyballerinnen aus Ostdeutschland gegen Bayern noch die Nase vorn. Im Finale sah es zunächst auch so aus. Doch im zweiten Satz kam Bayern zurück und gewann diesen. Beide Mannschaften zeigten ein packendes Endspiel. Im Tie Break hatte Bayern den längeren Atem und holte sich mit einem 15:11 den Pokal.

Die Spielerinnen und Spieler gaben alles, um sich den Bundestrainern der Junioren, Söhnke Hinz, und der Juniorinnen, Jens Tiedtbohl, zu zeigen. Zu einem Kurzbesuch war auch der deutsche Männertrainer Stelian Moculescu in der Halle. Jörg Ahmann, der den besten Beachvolleyball-Nachwuchs betreut, war ebenso da. Giovanni Guidetti, Bundestrainer der Frauen, besuchte das Turnier sogar am Samstag und am Sonntag. „Das Niveau war ganz gut“, sagte Guidetti. „Allerdings fehlt uns in Deutschland eine große Spielerin auf der Position vier.“ Was den Nachwuchs angeht blickte er zuversichtlich nach vorne: „Ich werde mindestens drei Mädchen, die am Bundespokal dabei waren, für den Lehrgang der Frauen im Sommer nominieren.“



Luise Mauersberger beim Sprungaufschlag...

Patrick Speta,
Volleyball Jugend-Nationalspieler vom
USC Konstanz im Interview mit SBVV-
Pressesprecher Reiner Jäckle!

„Wir waren körperlich klar unterlegen“

Der Konstanzer Patrick Speta spielte beim Bundespokal U20 männlich mit der Jugend-Nationalmannschaft in seiner Heimatstadt. Der Zuspieler fungierte sogar als Kapitän. Der 16-jährige Schüler spielt seit 2002 beim USC Konstanz. Unter den Vereinstrainern Heinz Mayer und Jürgen Eck, sowie Landestrainer Michael Mallick, brachte er es innerhalb von nur vier Jahren zur ersten Nominierung in die Jugend-Nationalmannschaft. Mit dem USC spielt Speta in der Regionalliga.



Herr Speta, war der Bundespokal in Ihrer Heimatstadt Konstanz etwas Besonderes?

Natürlich habe ich mich gefreut, viel mehr Leute als sonst zu kennen. Einige Freunde waren auch da. Ich habe aber trotzdem versucht, das Ganze als ein ganz normales Turnier zu sehen. Das Positive war, dass ich nicht so lange nach Hause fahren musste.

Wann haben Sie erfahren, dass Sie mit der Jugend-Nationalmannschaft in Konstanz spielen werden?

Zwei Tage vor dem Turnier. Wir hatten einen Lehrgang mit der Jugend-Nationalmannschaft, bei dem sich der Trainer unter anderem für mich entschieden hatte.

Mit welchen Erwartungen gingen Sie in das Turnier?
Ich wollte einfach gut spielen und die Aufgaben aus dem Training umsetzen.

Sie wurden vom Nationaltrainer als Kapitän nominiert. Wie kam es dazu?

Der Bundestrainer hat mir gesagt, dass ich Kapitän sei. Das kam für mich wirklich überraschend. Auch wenn ich weiß, dass bei uns immer ein Zuspieler Kapitän ist.

Sie haben beim Bundespokal sehr viel gespielt. Haben Sie damit gerechnet?

Ich hätte nicht gedacht, dass ich so viel spielen würde. Es lief eigentlich ganz gut, bis auf ein paar Kleinigkeiten.

Die Spieler der Jugend-Nationalmannschaft sind zwei Jahre jünger als die anderen. Haben Sie den Unterschied gemerkt?

Es war deutlich zu spüren, dass wir körperlich ganz klar unterlegen waren. Dennoch schafften wir es, mit dem Mittelfeld einigermaßen mithalten.

Sie wohnen in Konstanz, gehen dort zur Schule und spielen beim USC in der Regionalliga. Wie lange noch?

Das weiß ich nicht. Wenn ich wechseln werde, dann wohl nach Friedrichshafen zu den YoungStars in die zweite Bundesliga. Hinsichtlich der kommenden Saison steht aber noch nichts fest.

Und wie geht es mit der Jugend-Nationalmannschaft weiter?

Naja – offiziell bin ich noch Tscheche. Die Einbürgerung läuft bereits. Ich warte zurzeit noch auf die Papiere. Dann steht einer weiteren Laufbahn endgültig nichts mehr im Wege.



Berlin und späterer Bupo-Sieger Bayern im dramatischen Endspiel

„ Es waren 100 Freiwillige im Einsatz“



Der USC Konstanz ar Ausrichter des Bundespokals in Konstanz.

Reiner Jäckle sprach mit dem Vorsitzenden Harald Schuster über die Veranstaltung und wie sie verlief.

Herr Schuster, wie lange haben sie insgesamt den Bundespokal vorbereitet?

Die Quartiere habe ich bereits vor eineinhalb Jahren reserviert. Was die Organisation des Turniers angeht, hat das die vergangenen vier Monate beansprucht.

Wie viele freiwillige Helfer waren im Einsatz?

Insgesamt waren etwa 100 Freiwillige im Einsatz beim Bundespokal. Das waren vor allem Mitglieder des Fördervereins des USC Konstanz, Eltern, Jugendspieler und -spielerinnen.

Wie sieht Ihr persönliches Fazit nach diesem anstrengenden Wochenende aus?

Ich denke, dies war die beste Hallen-Veranstaltung, die der USC Konstanz jemals organisiert hat. Die Rahmenbedingungen, die durch die Stadt Konstanz geschaffen wurden, waren hervorragend. Und das kam auch sehr gut an: Die Konstanzer Schänzle-Sporthalle wurde von zahlreichen Spielern und Offiziellen der Deutschen Volleyball-Jugend als Kleinod gewürdigt.

Die Endtabelle der Jungs:

1. Berlin
2. Bayern
3. Baden-Württemberg
4. Thüringen
5. Nordrhein-Westfalen
6. Rheinland-Pfalz
7. Niedersachsen
8. Jugend NM
9. Hamburg
10. Brandenburg

Die Endtabelle der Mädchen:

- 1 Bayern
- 2 Mecklenburg-Vorpommern
- 3 Nordrhein-Westfalen
- 4 Berlin
- 5 Baden-Württemberg
- 6 Hamburg
- 7 Jugend NM
- 8 Hessen
- 9 Thüringen
- 10 Saarland

VON DER JUGEND

Ergebnisse der SBVV-Jugendmeisterschaften 2008

A-Jugend männlich in Denzlingen am 24.2.08

1. **USC Konstanz**
2. **VC Offenburg**
3. TG Schwenningen
4. TV Bad Säckingen
5. TV Denzlingen
6. TSV Mlmmenhausen

A-Jugend weiblich in Konstanz am 24.2.08

1. **VC Offenburg**
2. **TV Villingen II**
3. USC Konstanz
4. TV Kappelrodeck
5. TV Villingen I
6. VFR Umkirch

C-Jugend männlich in Offenburg am 23.2.08

1. **TG Schwenningen 1**
2. **VC Offenburg**
3. USC Konstanz
4. TV Denzlingen
5. TG Schwenningen 2
6. TV Kollnau-Gutach

C-Jugend weiblich in Tuttlingen am 23.2.08

1. **TV Villingen**
2. **TG Tuttlingen**
3. TV Bad Krozingen
4. VfR Umkirch
5. VC Offenburg
6. USC Konstanz

Die kursiv geschriebenen Mannschaften sind jeweils für die Regionalmeisterschaften qualifiziert!

Folgende Ausrichter für die RM-Meisterschaften stehen bereits fest:

- U21 männlich: USC Konstanz (06.04.2008)
- U21 weiblich: TV Bretten (06.04.2008)
- U18 männlich: VfB Friedrichshafen (20.04.2008)
- U18 weiblich: SbVV (20.04.2008)
- U16 männlich: VSG Ma.-Käfertal (05.04.2008)
- U16 weiblich: VLW (05.04.2008)
- U15 männlich: SbVV (19.04.2008)
- U15 weiblich: TSV Gerchsheim (19.04.2008)



Ausrichter und Teilnehmer des SBVV-Jugendmeisterschaften 2008

	Datum	Bezirk	1.	2.	3.
Am	24.02.2008	West	VC Offenburg	TV Bad Säckingen	TV Denzlingen (Halle Stuttgarter Str).
		Ost	USC Konstanz	TG Schwenningen	TSV Mimmenhausen
Aw	24.02.2008	West	VC Offenburg	VfR Umkirch	TV Kappelrodeck
		Ost	USC Konstanz Schänzlehalle	TV Villingen I	TV Villingen II
Bm	09.03.2008	West	VC Offenburg	TV Bad Säckingen	FT 1844 Freiburg
		Ost	USC Konstanz Schänzlehalle	TG Schwenningen	TSV Mimmenhausen
Bw	09.03.2008	West	VC Offenburg	VfR Umkirch	VC Weil
	Denzlingen Sporthalle	Ost	TV Villingen I	USC Konstanz	TG Tuttlingen
Cm	23.02.2008	West	VC Offenburg Nordwesthalle	TV Denzlingen	TV Kollnau-Gutach
		Ost	USC Konstanz	TG Schwenningen I	TG Schwenningen II
Cw	23.02.2008	West	VC Offenburg	TB Bad Krozingen	VfR Umkirch
		Ost	TV Villingen	TG Tuttlingen Mühlau-Sporthalle	USC Konstanz
Dm	08.03.2008	West	VC Offenburg	TV Kappelrodeck	TV Staufen
		Ost	USC Konstanz	TG Schwenningen Alleensporthalle	TG Tuttlingen
Dw	08.03.2008	West	VC Offenburg Nordwesthalle	TB Bad Krozingen	VfR Umkirch
		Ost	TV Villingen I	USC Konstanz	TV Villingen II
Em	12.04.08	West	VC Müllheim	TV Kappelrodeck	SV St. Blasien
			TG Schwenningen Alleesporthalle	USC Konstanz	TG Tuttlingen
Ew	12.04.08	West	VC Müllheim	VC Offenburg	TB Bad Krozingen
	Schwenningen Alleesporthalle	Ost	TV Villingen	USC Konstanz I	TG Schwenningen
Fm	26.4.08	West	Es werden bis Februar Krümelturniere gespielt!		
	TB Bad Krozingen	Ost	USC Konstanz 1	TG Tuttlingen 1	TG Schwenningen
			TB Bad Dürrhein	USC Konstanz 2	TG Tuttlingen 2
Fw	26.4.08	West	Es werden bis Februar Krümelturniere gespielt!		
	TB Bad Krozingen	Ost	TV Villingen	TG Tuttlingen	TV Überlingen 1
			USC Konstanz 4	USC Konstanz 3	VC Geisingen

Einladung und Infos zur „Spielserie“ der männl. Jugend Jg. 95 und jünger

Im Januar haben 100 Kinder in Schwenningen einen äußerst ergiebigen Volleyballtag erlebt. Angefangen mit der von Andreas Elsässer geleiteten Technikeinheit (Zuspiel) bis zum Turnier 2 gegen 2 in 6 verschiedenen Niveaugruppen dürfte für jedes Kind (ob Anfänger oder Fortgeschrittener) was Passendes dabei gewesen sein. Folgende Termine sind bis zu den Sommerferien geplant:

- 16.3.08 in Rottenburg
- 26.-27.4. Bezirkskadervergleich in Mannheim.

Fazit: 100 sich unbekannte Kinder verbringen höchst motiviert und im Prinzip selbstgesteuert, auf unglaublich disziplinierte Art, einen von gemeinsamen Interessen geprägten Tag. Von Gewalt nicht die geringste Spur. So sollte uns um unsere Jugend nicht Bange sein.

Wer von Euch in den Vereinen ein paar wirklich talentierte Jungs hat, ist bei dieser Spielserie herzlich willkommen! Nähere Infos bekommt ihr beim Jugendwart Manfred Kohl unter der Telefon-Nummer: 07720/7189 oder Email: manfredkohl@gmx.de



Landestrainer Michael Mallick zeigt den Jungs die Technik des „Oberes Zuspiels“...

VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Jan Friedrich

Aufstiegserklärung und Relegation

Nach den Statuten des SBVV können Mannschaften auf den Plätzen 1 direkt aufsteigen und die 2. der Abschlusstabelle der Landes- und Bezirksligen nehmen in der Regel an den Relegationen teil.

Manchmal ist in Sonderfällen (z. B. Verzicht) der Aufstieg **bis zum 3. Tabellenplatz möglich**.

Zur Organisation der Saison 2008/2009 muss die Aufstiegsfrage so schnell wie möglich geklärt sein. Die nachstehende Erklärung ist deshalb umgehend, spätestens jedoch bis zum **5. April 2008** an den Landesspielwart zu schicken.

Rückmeldung Saison 2008/2009

Diese Rückmeldung ist von allen Vereinen, die in der Saison 2008/2009 mit mindestens einer Mannschaft in einer Liga des SBVV (Landes- oder Verbandsliga) spielen, auszufüllen.

Dazu gehören auch potentielle Auf- bzw. Absteiger!!!

Termin nach LSO ist der **30. April 2008**

Alle nachstehenden Meldebögen stehen auf der SBVV-Homepage www.sbv-online.de unter dem Link „Formulare“ zum Download bereit!
Der Rahmenterminplan ist ebenfalls auf der Homepage unter „Rahmenterminplan“ zu finden.

Aufstiegserklärung und Relegation, Saison 2008/09

Mannschaft:

Liga:

Damen/Herren

(Nichtzutreffendes streichen)

Platzierung:

..... Platz

Aufstieg:

ja

nein (Verzicht)

Bis zum 15.05. d.J. sind beim Spielwart des SBVV mindestens drei Kennziffern für die Spielplanerstellung einzureichen.

Relegation:

Wir nehmen an der Relegation teil

ja
 nein

Wir stellen für das Relegations-
turnier eine Halle zur Verfügung

ja
 nein

Wir haben zur Kenntnis genommen und bestätigen dies per Unterschrift, dass bei einer Zusage für die Relegation der evtl. Aufstieg verpflichtend ist. Gemäß LSO 13.5.18 wird ansonsten ein Bußgeld von € 150,- fällig.

Kontakt:

Name, Vorname

Telefon

eMail

Unterschrift

Das Formular muss bis zum **05. April 08** beim Spielwart des SBVV vorliegen. Einsendung per Brief **oder** eMail.
Die Ausschreibung der Relegationen erfolgt per eMail.

Spielwart: Jan Friedrich
Krozingen Str. 22, 79219 Staufen
eM: spielwart@sbvv-online.de

**Für Vereine mit Verbands- und Landesligamannschaften,
sowie potentielle Aufsteiger!**



Rückmeldung für die Saison 2008/2009

Diese Rückmeldung ist von allen **Vereinen, die in der Saison 2008/2009 mit mindestens einer Mannschaft** in einer Liga des SBVV (**Landes- oder Verbandsliga**) spielen, auszufüllen. **Dazu gehören auch potentielle Auf- bzw. Absteiger!!!** Neuer Termin nach LSO ist der **30. April 2008 (Datum des Poststempels)**.

Unsere Bitte: Aufgrund der Tatsache, dass bereits am 3./4. Mai 08 die SBVV-Relegationen stattfinden, wäre eine schnellstmögliche Bearbeitung und Rücksendung der Meldebögen von großem Vorteil. Je früher, desto besser, denn so können relegationsberechtigte Mannschaften rechtzeitig informiert werden.

Die Rückmeldung ist für **jede einzelne Mannschaft** auszufüllen, auch für potentielle Auf- bzw. Absteiger. Aber auch für Mannschaften, die sich auflösen oder freiwillig in eine niedrigere Liga absteigen (bitte zusätzlich vermerken).

Rücksendungen bitte direkt an den Landesspielwart:

Jan Friedrich, Krozinger Str. 22, 79219 Staufen, Tel. 07633 /8062206, Email: spielwart@sbvv-online.de

Hiermit melden wir folgende Mannschaft für den Spielbetrieb auf SBVV-Ebene in **der Saison 2008/2009 verbindlich an:**

Verein: _____

Liga: _____ Damen/Herren
(nicht zutreffendes streichen)

Hiermit melden wir folgende Mannschaft aus dem Spielbetrieb des **SBVV ab** :

Verein: _____

Bisherige Liga: _____

Kontaktadresse für das Rücksenden der Spielpläne und bei Rückfragen:

Vor- und Nachname: _____

Strasse, PLZ, Ort _____

Telefon, Fax: _____

Email: _____

Für die oben genannte Mannschaft kommen auf der Grundlage der Spielplanmuster folgende Kennziffern (nicht Spieltage) in Frage (siehe Rahmenterminplan und Spielplanmuster nachfolgend):

1	2	3	4	5	6	7	8	9

(bitte alle in Frage kommenden Kennziffern, **aber mindestens 3 pro Mannschaft ankreuzen**)

Hinweis: Vereine, die ihre Rückmeldung nicht rechtzeitig oder weniger als drei Ziffern abgeben, können bei der Spiel-planerstellung nur nachrangig berücksichtigt werden. Außerdem wird nach Fristablauf ein Bussgeld nach LSO 13.5.9 verhängt! Bitte achtet bei der Meldung mehrerer Mannschaften für die gleiche Kennziffer darauf, dass auch genügend Spielfelder zur Verfügung stehen!

Datum und Unterschrift: _____

Spielplanmuster Saison 2008/2009

9 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“									
27./28.09.08	2	9	7	3	8	1	4	6	5
25./26.10.08	5	3	2	6	8	7	9	4	1
15./16.11.08	1	6	2	3	7	4	8	5	9
6./7.12.08	2	4	8	6	3	9	7	1	5
17./18.01.09	1	9	8	4	2	3	5	7	6
07./08.02.09	3	9	5	6	1	4	7	2	8
28.2./1.03.09	1	3	7	5	8	4	9	2	6
28./29.3.09	2	5	1	4	7	9	8	6	3

10 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“									
27./28.09.08	1	3	6	2	7	10	5	9	4
11./12.10.08	4	2	1	8	10	3	6	7	5
25./26.10.08	9	1	10	3	5	2	4	6	8
15./16.11.08	10	6	2	3	8	1	7	4	9
6./7.12.08	3	10	4	1	2	9	5	7	8
17./18.01.09	5	1	10	7	2	3	6	9	8
07./08.02.09	10	8	4	6	5	1	9	3	7
28.2./1.03.09	10	5	9	2	4	6	8	1	7
14./15.03.09	7	10	6	4	5	3	8	2	9
28./29.3.09	1	4	7	2	5	8	9	6	3

9 Mannschaften mit Doppelweierbegegnungen für „Landes- und Verbandsligen“									
27./28.09.08	1	-5	+9	4	-8	+3	7	-2	+6
11./12.10.08	3	-1	+8	6	-4	+2	9	-7	+5
25./26.10.08	2	-9	+1	5	-3	+4	8	-6	+7
09.11.08	3	-2	+6	4	-9	+1	5	-7	+8
22./23.11.08	2	-4	+5	1	-6	+7	9	-8	+3
6./7.12.08	7	-3	+4	6	-5	+9	8	-1	+2
17./18.01.09	1	-2	+3	4	-5	+6	7	-8	+9
31.1./1.2.09	3	-4	+5	6	-7	+8	9	-1	+2
07./08.02.09	2	-6	+7	5	-9	+1	8	-3	+4
28.2./1.03.09	1	-4	+8	3	-9	+7	5	-2	+6
14./15.03.09	2	-8	+3	7	-1	+5	9	-6	+4
28.03.09	4	-7	+2	6	-3	+1	8	-5	+9

Bemerkungen:

Es reicht nicht, daß Ihr für Euren Verein drei bis vier Termine pro Mannschaft reserviert, die Termine müssen auch zu den **Kennziffern** der einzelnen Mannschaften passen. Das bedeutet, daß zum Beispiel die Mannschaft mit der Kennziffer 3 im 9er-Spielplan für drei Mannschaften (Bezirk) 1., 3. und 6. Spieltag Heimrecht hat.

Rahmenterminplan Saison 2008/2009
[Hier klicken](#)

VOM LEHRWESEN

Verantwortlich: Michail Lukaschek

Ausbildung zum B-Trainer (1.Lizenzstufe)

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Trainer aus dem Bereich des Leistungssports (Aktive und Jugendliche). Sie ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften im mittleren Wettkampfbereich mit leistungsbezogener Zielsetzung im Erwachsenenbereich von Verbandsliga bis Regionalliga bzw. im Jugendmeisterschafts-Wettbewerb auf südbadischer Endrundenebene.

Lehrgangsnummer: AB-08

Termine/Ort

Drei Lehrgangsabschnitte:

24.04.08 – 27.04.08	Sportschule Schöneck
29.05.08 – 01.06.08	Sportschule Schöneck
18.07.08 – 20.07.08	Sportschule Schöneck Sepp-Herberger-Weg 2, 76227 Karlsruhe

Die diesjährige B-Trainer-Ausbildung läuft unter der Leitung des NVV (Nordbadischer Volleyball-Verband)

Leitung: Diego Ronconi

Bemerkung:

Die Ausbildung ist auch nur für Personen gedacht, die wirklich spezifisches Interesse an der Thematik Leistungsvolleyball haben. Die Ausbildung umfasst zwei Lehrgangsabschnitte sowie eine Hospitation (ind. schriftlicher Ausarbeitung) meist bei einem der Landestrainer. Inhaltlich wird auf die vermittelten Kenntnisse der C-Trainer-Ausbildung aufgebaut. Davon ausgehend werden folgende Themen unter leistungssportlichen Gesichtspunkten beleuchtet:

- Technik, Individualtaktik, Gruppentaktik, Coaching, Kondition mit der Ausrichtung Leistungssport.

Zulassungsvoraussetzung

1. Mitglied in einem Verein des Südbadischen Volleyballverbands (Bestätigung Verein)
2. Mindestens 3-jährige Tätigkeit als Trainer (Bestätigung Verein)
3. Nachweis einer gültigen C-Lizenz (Kopie)
4. Vollendung des 21. Lebensjahres
5. Tabellarischer sportlicher Werdegang mit Angabe des derzeitigen Tätigkeitsfeldes und Begründung, warum die B-Lizenz erwerben werden möchte

6. Überweisung der Lehrgangsgebühren incl. Kautions von insgesamt 300,-€ (Kopie des Überweisungsträgers).
7. Frist- und formgerechte Anmeldung unter Beilage aller Nachweise, eines aktuellen Lichtbildes Name auf Rückseite) und eines adressierten und frankierten Rückumschlags pro Person.
8. Die Zulassung zum Prüfungslehrgang setzt den Nachweis einer gültigen Schiedsrichter C-Lizenz oder höher voraus (Kopie).

Die Hospitation können beim Lehrwart oder den Landestrainern abgefragt werden. Die Teilnahme ist direkt mit den Trainern abzustimmen.

LT weiblich: Sven Lichtenauer
Handy: 0175/5984251
Email: lichtenauer@arge-ba-wue.de

LT männlich: Michael Mallick
Handy: 0162/6928767
Email: michael.mallick@kabelbw.de

Lehrgangsgebühr: 250,- €
Kautions: 50,- €

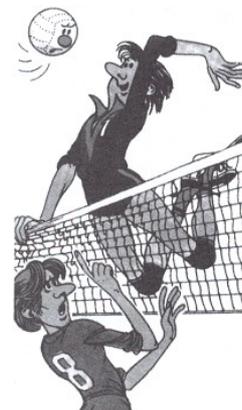
Anmeldung: Nur mit Anmeldevordruck
(auf der Hefrückseite)

Anmeldeschluss: 15.03.2008 (bzw. nach Anfrage)
Anmeldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise an die SBVV-Geschäftsstelle und den Eingang der Zahlung auf das SBVV-Konto.

**Kto-Nr: 2025500,
BLZ 69051725
bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg**

Hinweis:

Dieser Lehrgang wird in Kooperation mehrerer Landesverbänden durchgeführt. Dies hat zur Folge, dass dem SBVV nur eine beschränkte Anzahl von Ausbildungsplätzen zur Verfügung steht; deshalb sollten sich interessierte Personen frühzeitig anmelden.



Ausbildung 2008/2009 zum C-Trainer (1.Lizenzstufe)

Zielgruppe:

Die C-Trainer Ausbildung hat zum Ziel Trainer auszubilden, die primär leistungsorientiertes Training (Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten) sowohl im Jugendbereich (Bezirks- bis Verbandsebene) als auch im Erwachsenenbereich (bis Landes-Verbandsliga) anbieten wollen.

Lehrgangsnummer: AC-08

Termine/Ort:

Grundlehrgang	05.05.08. – 09.05.08
Aufbaulehrgang	1.09.08 – 5.09.08
Prüfungslehrgang	23.02.09 - 27.02.09

Alle drei Lehrgänge finden an der Sportschule Steinbach statt!!!

Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitglied in einem Verein des Südbadischen Volleyballverbandes (Bestätigung des Vereins)
- Erste Hilfe-Kurs (in den letzten 2 Jahren)
- mindestens D-Schiedsrichterlizenz zu Beginn des Prüfungslehrgangs
- 1 Paßbild (Name auf Rückseite)
- 1 frankierter Rückumschlag
- Überweisung der Lehrgangsgebühren incl. Kautions (Kopie des Überweisungsträgers)

Bemerkung:

Organisatorisch gliedert sich die Ausbildung in drei Abschnitte von jeweils fünf Tagen.

- Grundlehrgang
- Aufbaulehrgang
- Prüfungslehrgang: Es werden noch 1-2 Tage neue Inhalte vermittelt. Danach erfolgt eine Prüfung die sich in 3 Teile gliedert:
 - Volleyballspezifische Klausur
 - Sportartübergreifende Klausur
 - Lehrprobe (20 min.)

Lehrgangsgebühr: Gebühr: 35.- €
Kautions: 25.- €

Anmeldeschluss: 31.03.08

Anmeldeformular auf der Heft-Rückseite!

Anmeldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise und Eingang der Zahlung auf das SBVV-Konto:

Kto-Nr: 2025500,

BLZ 69051725

bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg

Trainer-Fortbildungen 2008

Mittlerweile habe sich sowohl die Wochenend-Fortbildungen als auch eine mehrtägige Fobi in Steinbach bewährt. Deshalb werden wir im Jahr 2008 wieder beide Möglichkeiten anbieten!

Fortbildung 1 in Steinbach ist ausgebucht!

Für eine Lizenzverlängerung müssen mindestens **zwei** der besucht werden. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

Fortbildungen 2 – 4 (1-tägig)

Teilnahmeberechtigung:

Es sind alle Trainer und Übungsleiter **mit und ohne Lizenz** teilnahmeberechtigt. Allerdings erhalten die Trainer (bei rechtzeitiger Anmeldung), welche eine Lizenzverlängerung benötigen, den Vortritt!

Fortbildung 2 - (F2-08) in Haslach

Termin: Sonntag, den 20.4.08
Ort: Eichenbach-Sporthalle in Haslach

Fortbildung 3 - (F3-08) in Freiburg

Termin: Samstag, den 14.6.08
Ort: Uni-Halle in Freiburg

Fortbildung 4 - (F4-08) in Donaueschingen

Termin: Samstag, den 12.7.08
Ort: Baarsporthalle in Donaueschingen

Bitte merkt Euch die Termine schon einmal vor. Die Referenten und Themen werden in den nächsten Tagen festgelegt und stehen dann auf der Homepage!

Gebühr: 25,- € pro Fortbildungstag

Lizenzverlängerung: Die zu verlängernde Trainerlizenz muß mit dem Anmeldeformular an die Geschäftsstelle geschickt werden.

Anmeldung: bis jeweils 10 Tage vor Termin:

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (siehe letzte Innenseite)
- Bei einer Lizenz-Verlängerung sind die Trainerlizenzen mit der Anmeldung an die GS zu senden!
- Da die Teilnehmerzahl auf 24 Personen begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Absagen:

Bei Absage innerhalb von 10 Tagen vor Termin berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €
Bei Fernbleiben ohne Absage wird die gesamte Teilnahmegebühr in Höhe von 25,- € einbehalten!



Thema:

„Integration und Migration von Kindern und Jugendlichen im Sport“

vom 7. – 8.11.08 in der Europahalle Karlsruhe

Mittlerweile hat sich das alle zwei Jahre stattfindende Ballspiel-Symposium in Karlsruhe zu einer bedeutenden Veranstaltung gemauert. Die bereits vierte Ausgabe dieser Veranstaltungsreihe findet vom 7. – 8. November 2008 unter dem Motto „Integration und Migration von Kindern und Jugendlichen im Sport“ statt.

Der Erfolg der letzten Jahre hat die beteiligten Fachverbände Baden-Württembergs der Spielsportarten Basketball, Fußball, Handball, Volleyball und Rugby (insgesamt 11 Verbände) dazu veranlasst, im September dieses Jahres den „Verein Ballspielsymposium Baden-Württemberg e.V.“ zu gründen. Mit gebündelter Kraft und umfangreichem Wissen hat sich dieser Verein an die Vorbereitungen für das Ballspiel-Symposium 2008 gemacht.

In diesem Jahr zeichnen die drei baden-württembergischen Volleyball-Verbände NVV, SBVV und VLW für das Symposium mit Workshops, Seminaren, Diskussionsrunden und Fachbeiträgen verantwortlich.

Teilnehmen können TrainerInnen, Fachübungsleiter, Funktionäre, interessierte VolleyballerInnen und andere Ballsportler.

Aufgepasst:

Diese Veranstaltung wird als Trainer-Fortbildung anerkannt!

Informationen zum Programm, zu den Kosten und zur Anmeldung erhaltet ihr rechtzeitig über die Geschäftsstelle!

VOM SCHIRIWESEN

Verantwortlich: Klaus Erdmann

BK-Lehrgang 2008

BK-Theorie: Sonntag, den 29.6.08

Ort: Neumattschule in Lörrach
Käppelestr. 20, 79540 Lörrach

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Prüfer: Volker Schiemenz

Anmeldung: **Bis 31.3.08 bei der Geschäftsstelle** unter Angabe von Name, Adresse, Email, Telefon und Verein, sowie C-Lizenz-Nummer!!

Ersatztermin: Sonntag, den 6.7.08!!!

BK-Praxis: nach Absprache!

Weitere Infos:

Der Erwerb der B-Kandidatur gliedert sich in 2 Lehrgangsteile. Der erste Teil ist dabei eine praktische Prüfung. Dieser fand bereits bei der südbadischen Meisterschaftsendrunde der männlichen A-Jugend am 11. März 2007 statt. Nachmeldungen werden wir nach Absprache durchführen!

Der theoretische Teil dieser Prüfung wird am 29.6.08 stattfinden.

Interessierte Teilnehmer müssen sich umgehend bei der Geschäftsstelle anmelden. Die Lehrgangsgebühr von 40.-€ ist auf das SBVV zu überweisen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem B-Kandidaten-Lehrgang sind:

- gültige C-Lizenz
- Mindestalter 18 Jahre
- mindestens zweijährige Tätigkeit als C-Schiedsrichter. Die Ausbildung erstreckt sich auf die Vertiefung der Regelkenntnisse sowie deren Auslegung und wird in Form von Diskussionen und praktischen Unterweisungen durchgeführt. Dabei werden auch schwierige spieltypische Situationen behandelt. Der Prüfer soll den Kandidaten weitere Hinweise zur Verbesserung ihrer Spielleitungsfähigkeit geben. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung unter Verwendung der DVV Prüfungsbogen, bei dem 40 von 50 Fragen richtig beantwortet werden müssen.

PARTNER-NEWS

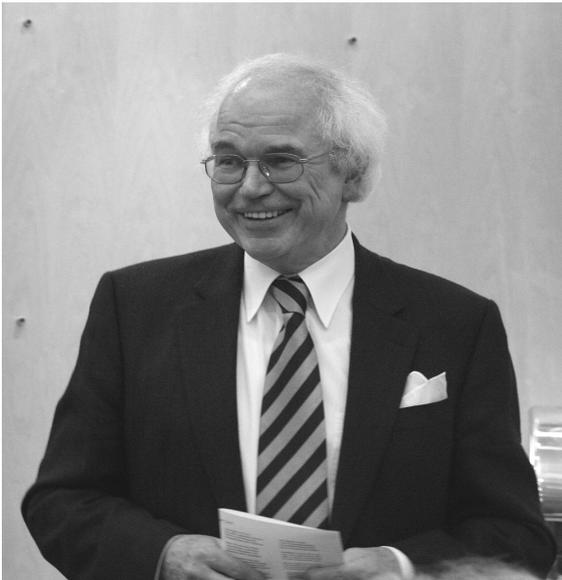
Vom VLW

Volleyball-Landesverband
Württemberg



Jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement – VLW-Ehrenpräsident Jörg Schwenk: „Verantwortung übernehmen, aktiv mitgestalten“

Für die Württembergischen Volleyballer ist der Name Jörg Schwenk untrennbar mit dem Volleyball-Sport verbunden. Annähernd 40 Jahre war Jörg Schwenk aktiver Funktionär des Volleyball-Landesverbands Württemberg. Von 1970 bis 2002 war er Vorsitzender und Präsident des Verbandes und ist heute Ehrenpräsident des VLW. Parallel dazu war er 25 Jahre in Ämtern des Deutschen Volleyball-Verbandes, davon 15 Jahre als Vizepräsident und 1990 und 1991 als geschäftsführender DVV-Präsident. Seit 1995 ist er Ehrenmitglied des Deutschen Volleyball-Verbands und noch immer arbeitet Jörg Schwenk in der DVV-Satzungskommission aktiv mit.



Neben seinem Einsatz für den Volleyballsport ist Jörg Schwenk auch in vielen Funktionen in anderen Organisationen ehrenamtlich tätig. So ist er Vorsitzender des Landesausschuss zur Förderung des Leistungssport (LAL) des Landessportverbandes Baden-Württemberg, außerdem ist er Mitglied des LSV-Präsidiums, Vorstands-Mitglied der Stiftung Olympianachwuchs Baden-Württemberg und Vorsitzender der Stiftung Soziale Hilfe. Auch war er 21 Jahre im Bundesvorstand des Württembergischen Landessportbundes (WLSB), davon 6 Jahre als Vizepräsident, um nur einige seiner vielfältigen Tätigkeiten zu nennen.

Im Dezember letzten Jahres wurde Jörg Schwenk am Tag des Ehrenamts das Bundesverdienstkreuz am Bande von Ministerpräsident Günther Oettinger im Neuen Schloss in Stuttgart überreicht. Das Bundesverdienstkreuz ist eine Auszeichnung für Jörg Schwenks jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement. Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzuarbeiten macht ihn zu einem viel gefragten Funktionär und zu einer wertvollen Stütze des Sports in Baden-Württemberg und Deutschland. In einem Interview mit Sybille Baecker äußerte sich Jörg Schwenk zu seiner Auszeichnung und seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Herr Schwenk, was bedeutet die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für Sie? Und welche Bedeutung sehen Sie in dieser Auszeichnung für den Sport?

JS: Sie ist eine Bestätigung für das, was ich gemacht habe. Wenn ich zurückblicke, frage ich mich schon manchmal, ob ich mein Leben nicht etwas einseitig gestaltet habe, indem ich meine Freizeit vor allem für den Sport verwendet habe. Das ist zwar gut gelungen und die Erfolge sprechen dafür, dass ich es richtig gemacht habe. Dies hat aber auch dazu geführt, dass die Zeit für andere Dinge im Leben beschränkt war. Da fragt man sich, ob man alles richtig gemacht hat. Aber vermutlich würde ich alles wieder genauso machen.

Bei der Verleihung im Neuen Schloss in Stuttgart wurden 23 Personen aus dem ganzen Land aus allen gesellschaftlichen Bereichen für ihre Leistungen in einem Ehrenamt geehrt, wobei nur zwei Personen aus dem Sport kamen. Der Sport stand nicht im Mittelpunkt, sonst wären noch viele andere Persönlichkeiten mit ähnlichem langjährigem Engagement auszuzeichnen gewesen.

Sie sind seit 1961 ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen und unzähligen Organisationen und Gremien tätig. Woher nehmen Sie die Zeit für diese vielfältigen Aufgaben?

JS: Seit ich im Ruhestand bin, ist es leichter geworden, die Zeit aufzubringen. Während der Berufszeit war es sicherlich sehr anstrengend und wie das letztendlich doch gelungen ist, ist im Nachhinein nicht mehr ohne weiteres festzustellen. Beruf, Familie und Ehrenamt zu vereinen, war nicht einfach und viel Freizeit blieb nicht übrig.

Und woher nehmen Sie die Motivation für Ihr Engagement?

JS: Das ist der Wille, gestalten zu wollen, aktiv mitzumachen und Dinge zu verbessern. Ich will mithelfen, die Ziele, die diese Verbände und Vereine verfolgen, zu erreichen. Dazu gehört dann auch die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Kommt es bei der Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Organisationen nicht zwangsläufig auch einmal zu Konflikten?

JS: Eigentlich sind Querverbindungen eher nützlich. Die Vielfalt der Ämter, die sich mit der Zeit ergibt, weil man von einem ins andere kommt, erlaubt es, die gewachsenen Erfahrungen einzusetzen und viele Aspekte zu nutzen, die im Einzelnen dann wieder weiterhelfen.

Natürlich, wenn zum Beispiel im LAL (Landesausschuss zur Förderung des Leistungssports) über Volleyball-Belange zu beschließen ist, kann ich mich als Volleyballer nicht in den Vordergrund drängen und versuchen, dies oder jenes durchzusetzen. Wenn eine besondere Betroffenheit da ist, muss man sich zurücknehmen können und eine einseitige Sicht vermeiden, sonst ist so ein Amt auf Dauer nicht zu halten.

Was liegt Ihnen in Ihrer ehrenamtlichen Arbeit besonders am Herzen?

JS: Mein Interesse ist ziemlich breit gefächert. Ich will, dass die Organisationen funktionieren und dass die Finanzen stimmen. Fachlich habe ich alles durchgemacht: Schiedsrichter, Trainer, Spielverkehr, Rechtsinstanzen, aber auch Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Verbandsentwicklung. Was die rein sportlichen Belange betrifft, bin ich mehr und mehr in den Leistungssportbereich hineingewachsen. Hier ist alles, was ich vorher bei den Verbänden und Vereinen gemacht habe, sehr hilfreich, weil ich dadurch viele Grundkenntnisse habe, die man gerade in dem höchst komplexen Organisations- und Finanzierungsgefüge des Leistungssports benötigt.

Ehrenamtliches Engagement ist eher rückläufig. Viele Vereine haben Probleme, Nachfolger für Ehrenämter zu finden. Wie beurteilen Sie die Lage?

JS: In den Ebenen, in denen ich jetzt bin, findet man noch leichter Bewerber, weil es doch sehr interessante, verantwortungsvolle und angesehene Aufgaben sind. Aber für die Alltagsarbeit in den Vereinen ist es schwieriger, jemanden zu finden. Hier muss von den Ehrenamtlichen unheimlich viel geleistet werden, die Anerkennung hierfür ist jedoch eher gering. Ein Problem ist auch, dass gute Leute häufig einen anspruchsvollen Beruf haben und sich darin stark engagieren. Es ist wichtig, gerade diese Leute wieder zu motivieren, sich ehrenamtlich für die Gesellschaft zu engagieren und ihr etwas zurückzugeben. Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, Ehrenämter wieder mehr zu würdigen und zu schätzen. Die Regierung versucht mit Ehrenamtspreisen und Öffentlichkeitsarbeit darauf hinzuwirken, dem Ehrenamt die nötige Anerkennung zu verschaffen. Hier geht es ja nicht nur um das Ehrenamt im Sport sondern in vielen sozialen Bereichen. Beispielhaft

nenne ich die Alten- oder Kinderbetreuung, wo es unendlich viel Bedarf gibt. Natürlich brauchen wir auch Vorbilder für ehrenamtliches Engagement, es muss vorgelebt werden und der Nachwuchs muss in diese Aufgaben hineinwachsen.

Haben Sie in all den Jahren jemals ans Aufhören gedacht?

JS: Eigentlich nicht. Natürlich ist man manchmal frustriert, wenn es irgendwo nicht läuft oder wenn gestritten wird. Aber man arbeitet trotzdem weiter und wenn man nicht allzu nachtragend ist, ist das auch schnell wieder überwunden. Den Gedanken völlig aufzuhören, hatte ich nie. Es gab immer wieder neue Aufgaben, die lockten, interessant waren und neue Motivation geben fürs Weitermachen.

Das heißt, wir können noch lange auf Sie zählen?

JS: Das kann man so nicht einschätzen. So lange die Akzeptanz da ist und ich gewählt werde und einen Auftrag bekomme, etwas zu tun, werde ich auch dabei bleiben. Die Gesundheit muss natürlich mitspielen. Wenn alles gut läuft, kann es schon noch ein paar Jahre gehen.

Herr Schwenk, ich danke Ihnen, dass Sie sich die Zeit für dieses Gespräch genommen haben und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute.

Interview: Sybille Baecker

Vom DOSB



„Frauenaktionswochen“

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) plant gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit vom 01.06.08 - 30.06.08 Frauensportaktionswochen durchführen zu wollen.

Der Deutsche Olympische Sportbund möchte mit seinen Mitgliedsorganisationen die Sportvereine motivieren, sich im Rahmen der Aktionswochen Frauen und Mädchen aller Altersstufen, aller kulturellen Hintergründe und aller sportlichen Könnensstufen zu präsentieren und ein- oder mehrtägige Aktionen anzubieten.

Genauere Informationen finden Sie in Kürze unter www.dosb.de (Bereich: Sportentwicklung / Frauen und Gleichstellung) und www.die-praevention.de. Wenn Sie sich über den ersten bundesweiten Frauensportaktionstag 2007 informieren möchten, klicken Sie bitte hier: www.frauensportaktionstag.de.

Vom LSV

„Termine“



Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) hat im Internet wichtige Termine für das Jahr 2008 veröffentlicht. Highlights des Sportjahres 2008 sind u. a. die Aerobic Weltmeisterschaften vom 19.-27.04.2008 in Ulm, die U23-Europameisterschaften des Gewichthebens am 13.03.2008 in Forst, die Faustball-Europameisterschaft der Herren vom 25.-27.08.2008 in Stuttgart-Stammheim und die „Special Olympics“ für geistig behinderte Menschen vom 16.-20.06.2008 in Karlsruhe.

Die komplette Terminliste ist im Internet auf der Homepage des LSV (www.lsvbw.de) unter „Aktuelles – Veranstaltungen – Terminliste“ abrufbar.

Der LSV Baden-Württemberg begrüßt den Glücksspiel-Staatsvertrag

Stuttgart – Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) begrüßt nachdrücklich den Glücksspiel-Staatsvertrag der Länder. Mit Unverständnis nimmt der LSV zur Kenntnis, dass der Fußballbundesligist VfB Stuttgart ein gerichtliches Eilverfahren gegen den Staatsvertrag angestrengt hat, um seine Verfassungs- und Europarechtsgemäßheit zu überprüfen.

Mit diesem Schritt würde dem organisierten Sport in Baden-Württemberg großer Schaden zugefügt.

Der LSV Baden-Württemberg ist der Meinung, dass der Glücksspiel-Staatsvertrag nicht nur für einen bestmöglichen Schutz gegen Suchtgefahren sorgt, sondern zugleich auch die finanzielle Existenz für den gemeinnützigen Sport darstellt.

Der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), Dieter Schmidt-Volkmar, stellt dazu fest: „Der LSV und seine Mitgliedsorganisationen sind auf die gewährten Reinerträge der Staatlichen Toto-Lotto GmbH angewiesen. Mit diesen Mitteln wird der tägliche Sportbetrieb von weit über 11.000 Vereinen mit über 3,7 Mio. Mitgliedern im Spitzen- wie im Breitensport einschließlich der sportfachlichen Arbeit der 92 Landesfachverbände gewährleistet. Diese Fördermittel, von denen auch der VfB Stuttgart profitiert, sind das finanzielle Rückgrat für die baden-württembergischen Sportvereine und Sportverbände. Der VfB Stuttgart darf sich nicht aus der Solidargemeinschaft des Sports ausgrenzen und allein seinem Wirtschaftsbetrieb Vorrang geben, ohne die Belange des baden-württembergischen Sports zu berücksichtigen.“ Für die Sportvereine und ihre Mitglieder in Baden-Württemberg sei die Förderung durch das Land mit dem aus den Reinerträgen gebildeten Wettmittelfonds untrennbar mit finanzieller Sicherheit verbunden.

**RUNDENABSCHLUSS-
TURNIER 2008**
(FREIZEIT BEZIRK WEST/ORTENAU)

**27. APRIL 2008
IN ACHERN**

Mehr Infos & Anmeldung unter:
www.tvoberachern.de/rat_2008
oder per eMail: rat@tvoberachern.de

Einladung
**zum 3. Kollnauer Jugend-
Volleyballturnier**
für
männliche Jugend Jg. '92 und jünger

Wir sind der Meinung, dass es viel zu wenig Turniere für unsere Jugendliche gibt. Hier ist unsere Antwort!. Es gibt wieder tolle Preise, Urkunden und für Verpflegung ist wieder gesorgt.

Wann: Samstag, den 12. April 2008
Beginn: 13.00 Uhr
Wo: Georg-Schindler-Halle
(Waldkirch Ortsteil Kollnau)
Wer: Jungs Jahrgang '92 und jünger
Teams: 4 Feldspieler,
(mehrere Teams pro Verein möglich)
Feld: 7 x 7 m, Netzhöhe 2,24 m
Kosten: 20,- € Vorabüberweisung pro Team bis 02. April 2008 (inkl. 10,- Kautions)
Anmeldung: bis 2. April bei Gerald Doll,
Tel. 07681/9058762
Mobil: 0172/7690425
Email: Gerald.Doll@tvkollnaugutach.de

Alles auch detailliert auf unserer HP mit Anfahrtskizze unter: <http://www.tvkollnaugutach.de>

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Ergebnisse der Jugendmeisterschaften Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Die *kursiv* markierten Mannschaften sind für die SBVV-Jugendmeisterschaften qualifiziert.

A-Jugend männlich in Konstanz am 1.12.07

1. USC Konstanz
2. TG Schweningen
3. TSV Mimmehausen
4. TV Spaichingen
5. TUS Bonndorf
6. TV Überlingen nicht angetreten

A-Jugend weiblich in Konstanz am 1.12.07

1. USC Konstanz
2. TV Villingen I
3. TV Villingen II
4. TV Radolfzell
5. TG Tuttlingen

B-Jugend männlich in Schweningen am 13.1.08

1. USC Konstanz
2. TG Schweningen
3. TSV Mimmehausen
4. TG Schweningen 2
5. TG Tuttlingen
6. TV Radolfzell

B-Jugend weiblich in Konstanz am 13.1.08

1. TV Villingen I
2. USC Konstanz I
3. TG Tuttlingen
4. TV Villingen II
5. SV Bohlingen

C-Jugend männlich in Schweningen am 1.12.07

1. USC Konstanz
2. TG Schweningen 1
3. TG Schweningen 2
4. TV Radolfzell
5. TV Villingen

C-Jugend weiblich in Schweningen am 1.12.07

1. TV Villingen
2. TG Tuttlingen
3. USC Konstanz
4. SV Bohlingen

D-Jugend männlich in Konstanz am 12.1.08

1. USC Konstanz I
2. TG Schweningen I
3. TG Tuttlingen
4. USC Konstanz II
5. TV Villingen
6. TG Schweningen II

D-Jugend weiblich in Konstanz am 12.1.08

1. TV Villingen I
2. USC Konstanz
3. TV Villingen II
4. TV Überlingen
5. TV Jestetten
6. TV St. Georgen

E-Jugend männlich in Schweningen am 1.3.08

1. TG Schweningen
2. USC Konstanz 1
3. USC Konstanz 2
4. TG Tuttlingen
5. TG Schweningen 2
6. USC Konstanz 3
7. TV Villingen

E-Jugend weiblich in Schweningen am 1.3.08

1. TV Villingen
2. USC Konstanz I
3. TG Schweningen
4. TG Tuttlingen
5. USC Konstanz II
6. TV Überlingen

F-Jugend männlich in Tuttlingen am 27.1.08

1. USC Konstanz
2. TG Tuttlingen 1
3. TG Schweningen 1
4. TB Bad Dürreheim 1
5. USC Konstanz 2
6. USC Konstanz 3
7. TG Tuttlingen 2
8. SV Litzelstetten 1
9. TB Bad Dürreheim 2
10. SV Litzelstetten 2
11. SV Litzelstetten 3
12. SV Litzelstetten 4

Hinweis:

Aufgrund JO 4.1.2 darf USC Konstanz nur mit zwei Mannschaften teilnehmen, TG Tuttlingen rückt deshalb nach.

F-Jugend weiblich in Tuttlingen am 27.1.08

1. TV Villingen,
2. TV Überlingen 1
3. TG Tuttlingen 1
4. USC Konstanz 4
5. USC Konstanz 3
6. VC Geisingen
7. TV Überlingen 3
8. USC Konstanz 3
9. USC Konstanz 1
10. TG Tuttlingen 2
11. TV Überlingen 2
12. TG Tuttlingen 3

Termine 2008 für Schiedsrichter „Aus- und Fortbildung“

Schiriwart: Tobias Lindenthal
Zur Hohenmarkt 29, 78343 Gaienhofen
Tel. 07735-938922,
Email: t.lindenthal@hotmail.de

Die detaillierte findet Ihr auch auf der Homepage unter dem Link „<http://www.sbv-online.de/bezirkschwarzwald/schiedsrichter.htm>“
Dort könnt Ihr Euch direkt bei den Prüfern anmelden!

Liebe Volleyball-Freunde,

mit Blick auf die neue Saison 2008/2009 bieten wir wieder verschiedene Schiedsrichter Aus- und Fortbildungen an.

Neu:
Bitte meldet euch bis spätestens 5. April 2008
beim jeweiligen Schiri-Prüfer an.

Eine Anmeldung nach diesem Termin ist nicht mehr möglich. Bei Lehrgängen ist die max. Teilnehmerzahl auf 20 und bei Fortbildungen auf 25 begrenzt. Sobald eine Anmeldung erfolgt ist wird dieser „Platz“ in Rechnung gestellt, sollte keine Abmeldung bis 14 Tage vor Termin erfolgt sein.

Hinweis:

Ein erscheinen ohne Anmeldung ist mit sofortiger Heimreise verbunden.

Die Gebühren (pro Person) betragen:

D oder C-Fortbildung	5,- €
D-Lehrgang	20,- €
C-Lehrgang	25,- €

Wichtige Infos:

1. Bitte Gebühren nicht im Vorfeld überweisen, diese werden dem Verein in Rechnung gestellt.
2. Bitte beachtet, dass bei den angegebenen Ausbildungs-Lehrgängen die Teilnahme an allen Terminen Voraussetzung für den Lizenzerwerb ist.
3. Bitte zu den Ausbildungs-Lehrgängen ein Passbild mitbringen!
4. Für alle Lehrgänge sollte das aktuelle Regelbuch bekannt sein. Dies ist in jeder Buchhandlung für 7,90 € zu erwerben

Nachfolgend die Email-Adressen der Schiri-Prüfer

Tobias Lindenthal: t.lindenthal@hotmail.de
Ludwig Käfer: ludwig-kaefer@web.de
Detlev Habbe: detlev.habbe@rpf.bwl.de
Andrea Greguric info@sbvv-online.de

Schiedsrichter-Ausbildungen

C-Ausbildung

C1 in Immendingen - bei Ludwig Käfer

Mo, den 05.05.08 Theorie
Mi, den 07.05.08 Theorie-Prüfung
Jeweils 19.00 Uhr in Reischach-RS, Gartenstr. 16

D-Ausbildung

D1 in Lauchringen – bei Klaus Erdmann

Di, den 15.04.08 Theorie
Do, den 17.04.08 Theorie
Di, den 22.04.08 Theorie-Prüfung
Jeweils 19.00 Uhr in der GHS Gurtweil

D2 in Radolfzell – bei Tobias Lindenthal

Di, den 29.04.08 Theorie
Mo, den 05.05.08 Theorie
Do, den 08.05.08 Theorie-Prüfung
Jeweils 19.00 Uhr im Turnerheim des TV Radolfzell

D3 in Schwenningen – bei Ludwig Käfer

Mo, den 09.06.08 Theorie
Mi, den 11.06.08 Theorie
Mi, den 18.06.08 Theorie-Prüfung
Jeweils 19.00 Uhr am Deutenberg-Gymnasium/Halle

D4 in Neustadt – bei Detlev Habbe

Di, den 10.06.08 Theorie
Di, den 17.06.08 Theorie
Di, den 24.06.08 Theorie-Prüfung
Jeweils 19.00 Uhr in der Realschule Neustadt

D5 in Konstanz - bei Detlev Habbe

Do, den 26.06.08 Theorie
Di, den 01.07.08 Theorie
Di, den 08.07.08 Theorie-Prüfung
Jeweils 19.00 Uhr in der Schänzle-Sporthalle

Schiedsrichter-Fortbildungen

Da der Wissensstand bei D- und C-Schiris doch sehr unterschiedlich ist, werden wir in diesem Jahr separate D, bzw. C-Fortbildungen durchführen. C-Lizenzen können also grundsätzlich nur noch bei C-Fortbildungen verlängert werden.

C-Fortbildungen

C-F1 in Immendingen - bei Klaus Erdmann
Mi, den 04.06.08 19.00Uhr
Reischach-Realschule, Gartenstr. 16 (ausgeschildert)

C-F2 in Bad Dür rheim - bei Andrea Greguric
Di, den 10.06.07 18.00 Uhr, Turnerheim BD

C-F3 in Radolfzell - bei Klaus Erdmann
Mi, den 9.7.08 19.00 Uhr, Turnerheim RZ

D-Fortbildungen

D-F1 in Konstanz bei Klaus Erdmann
Di, den 17.06.08 19.00 Uhr, Schänzle-Halle

D-F2 in Radolfzell bei Tobias Lindenthal
Do, den 26.06.08 19.00 Uhr, Turnerheim RZ

D-F3 in Villingen - bei Ludwig Käfer
Mo, den 30.6.08 19.00 Uhr, Vereinsheim TVV

D-F4 in Bad Dür rheim - bei Andrea Greguric
Di, den 8.7.08 18.00 Uhr, Turnerheim BD

D-F5 in Schwenningen - bei Andrea Greguric
Mo, den 14.7.08 19.00 Uhr, Deutenberg-Halle

D-F6 in Neustadt - bei Detlev Habbe
Di, den 15.7.08 19.00 Uhr, Realschule Neust.

D-F7 in Jestetten bei Klaus Erdmann
Di, den 15.7.08 19.00 Uhr, Gasthaus Löwen



Bitte vormerken:

Montag, den 26.5.08

Bezirksversammlung des Bezirk Schwarwald-Bodensee in Kirchenhausen,
19.00 Uhr im Gasthaus Sternen

WICHTIG:

Bezirksspielwart Ulrich trommer hat sein Amt mit sofortiger Wirkung nieder gelegt. Vorsitzender Hans-Peter Schwab übernimmt bis zur weiteren Klärung die Aufgaben des Spielwerts wahr!

Reservierung von Terminen für Auf/Abstiegsspiele

Sollten zur Klärung der Auf- bzw. Abstiegsfrage innerhalb der Ligen des Bezirkes Relegationsspiele notwendig sein, so werden diese am Samstag, den 03.05.2008 ausgetragen. Eventuell betroffene Mannschaften müssen sich diesen Termin freihalten!!

Diese Mitteilung gilt als vorläufige Einladung für alle nach LSO und BeSO eventuell betroffenen Mannschaften. Auf Grund des Rückmeldetermins und der Situation in den übergeordneten Ligen kann die Mitteilung von Zeit und Ort der Relegation auch mit weniger als 14 Tagen Zeitabstand erfolgen!

Relegationsspiele können auch (wenn die Auf- bzw. Abstiegsfrage in den übergeordneten Ligen noch nicht geklärt ist) vorsorglich durchgeführt werden. Der Ausgang hat in diesem Fall nur dann Wirkung, wenn der Ausgang der Relegationsspiele der übergeordneten Ligen die Auf-/Abstiegsregelung im Bezirk beeinflusst.

Relegationen in die Landesliga werden vom Landesspielwart ausgeschrieben.

Rückmeldung, Abmeldung, Neuanmeldung von Mannschaften

Alle Vereine müssen diejenigen Mannschaften, die in der Saison 2008/2009 in einer offiziellen Liga des Bezirkes spielen wollen (auch die Absteiger aus der Landesliga) bis zum

Montag, den 28.April 2008
(Ausschlussfrist!)

schriftlich beim Bezirksvorstand (Hanspeter Schwab, Droste-Hülshoff-Str.11, 78187 Geisingen, Fax 07704/922933) unter Verwendung des zugesandten Vordruckes angemeldet bzw. rückgemeldet haben. **Nur ein Rückmeldeformular je Verein!**

Potentielle Aufsteiger innerhalb des Bezirks müssen zusätzlich den Vordruck „Erklärung zum Aufstieg“ (wird vom Staffelleiter zugesandt) bis spätestens zu diesem Zeitpunkt zurückgesandt haben

Für **Neuanmeldungen** von Mannschaften wird eine Sonderfrist bis zum **14.06.2008** zugestanden.

Mannschaften ab Landesliga und die Aufsteiger in die Landesliga nehmen die Termin nach LSO beim Landesspielwart wahr!

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Verbindliche Erklärung zum Aufstieg

Die Mannschaft hat in der Saison 2007/2008 in der Abschlusstabelle der Bezirksklasse/Kreisliga Damen/Herren den Tabellenplatz belegt.

Nach den Statuten des Bezirkes können Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 3 der Abschlusstabelle abhängig von der Zahl der freien Plätze in der übergeordneten Liga entweder aufsteigen, an Relegationsspielen teilnehmen oder müssen in der bisherigen Liga verbleiben.

Zur Organisation der Saison 2008/2009 muss die Aufstiegsfrage so schnell wie möglich geklärt werden. Die nachstehende Erklärung ist deshalb umgehend, spätestens jedoch bis zum **21.04.2008** an den Vorstand des Bezirkes Schwarzwald-Bodensee (**H. Schwab Droste-Hülshoff-Str.11, 78187 Geisingen, Fax 07704/922933, e-mail: Hanspeter-Schwab@t-online.de**) zu senden. (Eine Rückmeldung ist durch den Verein zusätzlich vorzunehmen.)

Verein/Mannschaft/Liga	
.....	
Offizielle Vereins-(Abteilungs-)Adresse	
Name, Vorname	.....
Straße	.....
PLZ, Ort	.....
Telefon/Fax	.....
e-mail	.....
Mannschaftsadresse (für Rückfragen)	
Name, Vorname	.....
Straße	.....
PLZ, Ort	.....
Telefon/Fax	.....
e-mail	.....
Wir werden die Teilnahme an einer Relegation und/oder einen möglichen Aufstieg wahrnehmen:	
Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>
Ort, Datum:	.....
Unterschrift:	.....

Meldebogen für die Saison 2008/2009

(Termin: 28.04.2008)

Verein		
Offizielle Vereins-(Abteilungs-)Adresse		
Name, Vorname		
Straße		
PLZ, Ort		
Telefon		
Fax		
e-mail		
Rückgemeldet werden:		
Mannschaft	bisherige Liga	Damen Herren
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Abgemeldet werden:		
Mannschaft	bisherige Liga	Damen Herren
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Neu angemeldet werden:		
Mannschaft	Damen Herren	
_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Ort, Datum: _____		
Unterschrift: _____		

Bezirk West

Infos vom Spielwart

An alle im Bezirk West eingetragenen Volleyball-adressen,

1. Bezirksligen (Aufstieg): Hier geben die Plätze 1-3 dem Spielwart des SbVVs Jan Friedrich (JC.Friedrich@t-online.de) bis spätestens zum 15.4.2008 an, ob sie a) den Aufstieg annehmen (Platz 1) oder ob sie an der Relegation am 3./4. Mai teilnehmen und b) ob sie gewillt sind, diese auszurichten.
2. Bezirksligen (Abstieg): Die jeweiligen 9. steigen automatisch ab. Die 8. nehmen an der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga teil. Dies bedeutet: Die 8. der Bezirksligen geben mir bis zum 15.4.2008 an, ob sie an der Relegation teilnehmen und ob sie sich um die Ausrichtung bewerben.
3. Bezirksklassen (Aufstieg): Hier steigen die 1. direkt auf, die 2. resp. 3. haben die Möglichkeit an der Relegation teilzunehmen (die 3. nur, wenn die 2. verzichten). Hier gilt: Die Plätze 1-3 geben mir bis zum 15.4. Bescheid, ob sie den Aufstieg, resp. in die Relegation wollen und ob sie sich um die Relegation bewerben.
4. Bezirksklassen Damen (Abstieg): Die jeweiligen 9. steigen automatisch ab. Die 8. nehmen an der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksklasse teil. Dies bedeutet: Die 8. der Bezirksklassen geben mir bis zum 15.4.2008 an, ob sie an der Relegation teilnehmen und ob sie sich um die Ausrichtung bewerben.
5. Kreisligen (Aufstieg): Hier steigen die 1. direkt auf, die 2. resp. 3. haben die Möglichkeit an der Relegation teilzunehmen (die 3. nur, wenn die 2. verzichten). Hier gilt: Die Plätze 1-3 geben mir bis zum 15.4. Bescheid, ob sie den Aufstieg, resp. in die Relegation wollen und ob sie sich um die Relegation bewerben.

Die Frist 15.4.2008 ist im Bezirk West fix, d.h. wer sich erst anschließend bei mir meldet, erhält die entsprechende Strafe. Ich lose am 15.4. aus, wer die Relegation erhält, d.h. anschließende Meldungen nehme ich nicht mehr an.

Alle Termine finden sich auch wieder im Netz unter Spielwart - Info Meldebogen.

Sollten noch Unklarheiten bestehen: Meldet euch bitte.

Sportliche Grüße

Robert Mayer
Email: rob.mayer@kabelbw.de

Staffelleiter gesucht

Da einige Staffelleiterposten im Bezirk West neu zu besetzen sind, wird zunächst um Freiwillige gebeten, welche bereit sind, diese Aufgabe auszufüllen. Meldungen an rob.mayer@kabelbw.de Robert Mayer Spielwart des Bezirks West

Rückmeldung der Vereine

Die Saison 2007/2008 strebt dem Ende entgegen. Die An- Abmeldung, die Rückstufung sowie die Anmeldung für die am 3./4. Mai stattfindenden Relegationen für die kommende Saison hat über das Internet pro Vereinsmannschaft zu erfolgen. Gegen Anfang April wird das Anmeldeformular wieder online verfügbar sein. Die Vereine werden per Newsletter und Mail informiert, sobald das Formular genutzt werden kann. Fragen, die über die Hilfestellungen auf der Bezirksseite nicht beantwortet werden können, richtet an: Robert Mayer, Spielwart des Bezirks West rob.mayer@kabelbw.de

Lehrgänge und Fortbildungen für Schiedsrichter im Bezirk West!

Liebe Volleyballfreunde;
nach Ende der Spielsaison 2007/2008 ergibt sich eine wichtige Änderung im Bereich der Schiedsrichteraus- und Fortbildung des Bezirks West.

- Die Schiedsrichterlehrgänge und Schiedsrichterfortbildungen für C und D-Schiris finden nur noch in den **Monaten Juni und Juli statt.**
- Die C und D Lehrgänge sowie die C und D Fortbildungen werden in Zukunft **getrennt abgehalten.**
- Für alle Veranstaltungen wird es **einen gemeinsamen Anmeldeschluss** geben. Der Anmeldeschlusstermin wird im Netz und im Info bekannt gegeben. D.h. alle Termine werden im Netz rechtzeitig veröffentlicht sein. Die Anmeldungen haben dann namentlich, mit Vereinszugehörigkeit und mit entsprechendem Datum der Veranstaltung an den Schiedsrichterwart des Bezirks West zu erfolgen.

Die detaillierte Termine werden voraussichtlich Ende April im Netz stehen!

Wer den Anmeldeschluss, welcher aller Voraussicht nach Mitte Mai liegen wird, verpasst, muss folglich eine Saison pausieren oder warten.

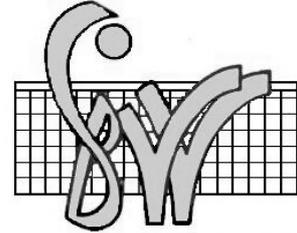
Mit Liebem Gruß

Jörg Stumböck
Schiedsrichterwart Bezirk West
Neuhäuserstr. 120A, 79199 Kirchzarten
joergstumboeck@web.de

Anmeldung für Trainer-Fortbildungen 2008

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
-Geschäftsstelle-
Andrea Greguric
Salinenstr. 8

78073 Bad Dürkheim



Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Fortbildungen an:

Anmeldeschluß:

- | | | | | |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | F2-08 | So, den 20.4.08 | in Haslach (Eichenbach-Sporthalle) | 10.04.08 |
| <input type="checkbox"/> | F3-08 | Sa, den 14.6.08 | in Freiburg (Uni-Sporthalle) | 04.06.08 |
| <input type="checkbox"/> | F4-08 | Sa, den 12.07.08 | in Donaueschingen (Baarsporthalle) | 02.07.08 |
| <input type="checkbox"/> | Ich besuche die Fortbildung/en für eine Lizenzverlängerung und habe meine Lizenz den Unterlagen beigefügt! | | | |

Teilnehmerdaten:

Name: _____ Vorname: _____
Straße, Nr.: _____ PLZ Wohnort: _____
geb. am: _____ geb. in: _____
Tel.: _____ Fax: _____
eMail: _____
Verein _____

WICHTIG:

Die Teilnahmegebühr von 25,- (pro Fobi), also insgesamt: _____ € wurde mit Angabe meines Namens und der Fortbildungsnummern auf das Konto des SBVV, Sparkasse Salem-Heiligenberg, Konto-Nr: 2025500, BLZ: 690 517 25 überwiesen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift Teilnehmer: _____

Anmeldung für C/B-Trainerlehrgang 2008/2009

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
-Geschäftsstelle-
Salinenstr. 8

78073 Bad Dürkheim



ANMELDUNG ZUM:

- | | | | | |
|-----------------------|--------------------|------------------|-------------------------------|---------|
| <input type="radio"/> | C-Trainer-Lehrgang | Nr: AC-08 | Anmeldeschluß: 31.3.08 | 60,- € |
| <input type="radio"/> | B-Trainer-Lehrgang | Nr: AB-08 | Anmeldeschluß: 15.3.08 | 300,- € |

Teilnehmerdaten:

Name: _____ Vorname: _____

Straße, Nr.: _____ PLZ Wohnort: _____

geb. am: _____ geb. in: _____

Tel.: _____ Fax: _____

eMail: _____

Verein: _____

Anlagen für C-Trainer- Ausbildung:

Anlagen für B-Trainer Ausbildung

• 1 Lichtbild		• 1 Lichtbild	
• 1 adressierter, frankierter Rückumschlag		• 1 adressierter, frankierter Rückumschlag	
• Kopie Nachweis 1. Hilfe-Kurs		• 3-jährige Trainertätigkeit (Bestätigung Verein)	
• Sportlicher Werdegang (tabellarisch)		• Sportlicher Werdegang (tabellarisch)	
• Kopie Nachweis D- bzw. C-Schiedsrichter		• Kopie Nachweis C-Schiedsrichter	

Die Lehrgangsgebühr und Kaution von insgesamt **EURO 60,-/300,- €** wurde mit Angabe des Lehrgangsteilnehmers und der Lehrgangsnummer auf das Konto des SBVV:
Sparkasse Salem-Heiligenberg, Konto-Nr: 2025500, BLZ: 690 517 25 überwiesen

Ort, Datum: _____ Unterschrift Teilnehmer: _____

Stempel / Unterschrift Verein: _____